



Bagger rollen auf dem Platz der Freiheit

Heidenau. Die Bauarbeiten auf Heidenaus größter Baustelle haben begonnen. Das merkten Kraftfahrer gestern nicht nur an den Baggern, die auf dem Platz der Freiheit loslegten, sondern auch an der geänderten Verkehrsführung: Wer auf der Güterbahnstraße oder der August-Bebel-Straße in Richtung Bahnhofsvorplatz fuhr, stand plötzlich vor einer Ampel. Die Fahrbahn unter der Bahnunterführung ist ab sofort nur noch einspurig. Außerdem ist die Bahnhofstraße bis zum 30. Juni voll gesperrt. Eine Umleitung ist über die Siegfried-Rädel-Straße und Dresdner Straße ausgeschildert, teilte das Rathaus mit.

In den kommenden Monaten bekommt der Platz der Freiheit ein neues Gesicht. Die Dresdner Baufirma Wolff und Müller reißt die Bunkeranlage unter der Grünfläche ab. Danach wird die Einmündung zur Stephanstraße über 15 Meter verschoben, genau in die Richtung, in der derzeit noch der zugemauerte Eingang zum Splitterbunker liegt. Die Straßeneinfahrt wird für einen besseren Anschluss an den neuen Kreisverkehr an der Kreuzung Siegfried-Rädel-, August-Bebel- und Bahnhofstraße verlegt. Ein zweiter Kreislauf entsteht auf der anderen Seite des Bahndammes auf der Kreuzung August-Bebel-Straße und Güterbahnstraße.

Das Neugestaltung des Platzes kostet insgesamt rund 1,7 Millionen Euro. Im April kommenden Jahres sollen die Bauarbeiten abgeschlossen sein.

Silvio Kuhnert

Vor dem Heidenauer Bahnhof kreisen nun die Bagger. Denn die Stadtverwaltung hat Bauleute beauftragt, einen alten Splitterbunker abzureißen und den Platz der Freiheit umzugestalten. Der Umbau soll zirka 1,7 Millionen Euro kosten.

Foto: Carola Fritzsche